

**Niederschrift Ausschuss für Soziales und Familie
(Sitzung SozA/005/2020-2025)**

am 03.03.2022	von 16:00 Uhr bis 17:28 Uhr
im Sitzungsraum im ehemaligen Kantinegebäude, Moltkestraße 42, 51643 Gummersbach	

Teilnehmer:

Vorsitz Bernadette Reinery-Hausmann
--

Mitglieder	Bemerkungen
Reinery-Hausmann, Bernadette GRÜNE	
Schmeis-Noack, Heidrun SPD	
Biesenbach, Monika CDU	
Chromow, Iris SPD	
Glaß, Christoph GRÜNE	
Hauschildt, Gisa CDU	
Hillrichs, Birgit CDU	
Jehnes, Klaus CDU	
Kranenberg, Volker CDU	
Mehlhorn, Heidi DIE LINKE	
Rafalski, Helmut CDU	
Rothstein, Uwe UWG	
Standke, Erika SPD	
Stark, Nahed SPD	
Trautmann, Dominik FDP/FWO/DU	
Valentin, Susanne AfD	

Wegner, Sonja, Dr.	GRÜNE	
Tietz, Iris	CDU	Vertretung für Herrn Eberhard Weber
Tietz, Jörg-Oliver	FDP/FWO/DU	Vertretung für Herrn Paul Giebeler

Entschuldigte Mitglieder		
Giebeler, Paul	FDP/FWO/DU	
Weber, Eberhard	CDU	

Teilnehmer Verwaltung	
Ralf Schmallenbach	Dezernent II
Dietmar Kascha	Amtsleiter 50
Sandra Ost	Abteilungsleiterin 50/2
Ulrich Tomasseti	Sachbearbeiter
Jürgen Ringsdorf	Sachbearbeiter

Gäste:	
Eberhard Weber	Christliche Beschäftigungsgesellschaft im Bergischen e.V. (CBB e.V.)

Die Niederschrift führt Jürgen Ringsdorf.

Frau Reinery-Hausmann eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Soziales und Familie und begrüßt die Mitglieder des Gremiums, die Verwaltung, die Vertreter der Wohlfahrtsverbände, Herrn Eberhard Weber als Vertreter des CBB e.V., die Vertreter der Presse sowie die Zuhörer.

Sie stellt fest,

1. dass unter dem 17.02.2022 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und
2. dass die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Die Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass die Niederschrift über die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse von AM Susanne Valentin mit unterzeichnet wird.

Anschließend informiert Frau Reinery-Hausmann über folgende Änderungen in der Zusammensetzung des Ausschusses:

Ordentliche Mitglieder:

Dr. Sonja Wegner (KTM) wurde anstelle von Sabine Grützmacher (KTM, Mandat niedergelegt) in den Ausschuss gewählt.

Christoph Glaß (sk.B.) wurde anstelle von Prof. Dr. Notker Schneider (sk.B., verstorben) in den Ausschuss gewählt.

Stellvertretende Mitglieder:

Jan Köstering (KTM) wurde anstelle von Frank Marx (sk.B., verstorben) in den Ausschuss gewählt.

Ferner wird Herr Christoph Glaß durch die Ausschussvorsitzende zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Da Herr Weber, Vertreter des CBB e.V., noch einen Anschlussstermin wahrnehmen muss, bittet er, den Tagesordnungspunkt 3 „1. Nachtragshaushaltssatzung zum Kreishaushalt 2022 | hier: Antrag der Christlichen Beschäftigungsgesellschaft im Bergischen e.V. (CBB) auf finanzielle Förderung“ vorzuziehen. Dem stimmen die Ausschussmitglieder zu.

Anschließend wird die Tagesordnung wie folgt festgestellt:

Tagesordnung

lfd. Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlagennummer
A Öffentlicher Teil		
1	Einwohnerfragen	
2	1. Nachtragshaushaltssatzung zum Kreishaushalt 2022 hier: Antrag der Christlichen Beschäftigungsgesellschaft im Bergischen e.V. (CBB) auf finanzielle Förderung	0475/20-25/II
3	Tätigkeitsbericht der Aufsicht für Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Oberbergischen Kreises für die Jahre 2019 und 2020	0475/20-25/II
4	Anträge	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	
6.1	Örtliche (Pflege-)Planung	

6.2	Neue Förderrichtlinie Verbraucherinsolvenzberatung des Landes NRW	
B Nichtöffentlicher Teil		
7	Anträge	
8	Anfragen	
9	Mitteilungen	

* * * * *

A Öffentlicher Teil		
Zu TOP 1:	Einwohnerfragen	
	Es liegen keine Einwohnerfragen vor.	

Zu TOP 2:	1. Nachtragshaushaltssatzung zum Kreishaushalt 2022 hier: Antrag der Christlichen Beschäftigungsgesellschaft im Bergischen e.V. (CBB) auf finanzielle Förderung	0476/20-25/II
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Herr Weber, CBB e.V., berichtet über die Arbeit des Vereins und erläutert den Ausschussmitgliedern den Antrag.</p> <p>Anschließend beantwortet Herr Weber die Fragen der Ausschussmitglieder.</p> <p>Es folgt eine fraktionsübergreifende Diskussion.</p> <p>Zum Antrag wird von den Kreistagsfraktionen SPD und FDP/FWO/DU weiterer Beratungsbedarf angemeldet.</p> <p>Frau Reinery-Hausmann stellt somit abschließend fest, dass eine Beschlussempfehlung in der heutigen Sitzung nicht erfolgt.</p>	

Zu TOP 3:	Tätigkeitsbericht der Aufsicht für Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Oberbergischen Kreises für die Jahre 2019 und 2020	0475/20-25/II
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Herr Tomaseti erläutert die wesentlichen Inhalte des Tätigkeitsberichtes.</p> <p>Die ergänzende PowerPoint-Präsentation ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt und im Kreistagsinformationssystem abrufbar.</p> <p>Anschließend beantwortet Herr Tomaseti die Fragen der Ausschussmitglieder.</p>	

Zu TOP 4:	Anträge	
	Es liegen keine Anträge vor.	

Zu TOP 5:	Anfragen	
	Es liegen keine Anfragen vor.	

Zu TOP 6:	Mitteilungen	
Zu TOP 6.1:	Örtliche (Pflege-)Planung	
	<p>Herr Kascha teilt mit, dass die neue örtliche (Pflege-)Planung fertiggestellt sei. Die Fortschreibung der örtlichen Planung berücksichtige die neuesten Daten der amtlichen Pflegestatistik und die aktuellen amtlichen Bevölkerungsprognosen. Erstmals seien die aktuellen tatsächlichen Einwohnerdaten aus den Melderegistern der einzelnen Städte und Gemeinden berücksichtigt worden.</p> <p>Die Verwaltung beabsichtige, die neue örtliche Planung in der nächsten Sitzung vorzustellen.</p>	

Zu TOP 6.2:	Neue Förderrichtlinie Verbraucherinsolvenzberatung des Landes NRW	
	<p>Herr Kascha teilt mit, dass eine neue Förderrichtlinie Verbraucherinsolvenzberatung des Landes NRW in Kraft getreten sei.</p> <p>Das Land habe die Fördermittel der Verbraucherinsolvenzberatung von 6,2 auf 9,9 Mio. € erhöht. Damit verbunden sei die erfreuliche Tatsache, dass anerkannte Stellen, die bisher keine Förderung erhalten haben, nun in die Förderung einbezogen werden. Wurden bisher in Oberberg vom Land 1,75 Stellen gefördert, werden es ab diesem Jahr 2,25 Stellen sein. Damit komme jetzt auch die Diakonie des Kirchenkreises An der Agger in den Genuss einer Förderung.</p> <p>Herr Schmallenbach erläutert ergänzend, dass durch die Neuausrichtung der Schuldnerberatung vor drei Jahren, Politik und Verwaltung vorausschauend gute Weichen für die Schuldnerberatung gestellt hätten und im Oberbergischen die Erfolge der Schuldnerberatung über dem Bundesdurchschnitt lägen.</p> <p>In einer der nächsten Sitzung werde die Verwaltung über die konkreten Wirkungen der Neuregelungen und über die Schuldnerberatung insgesamt informieren.</p>	

B Nichtöffentlicher Teil		
Zu TOP 7:	Anträge	
	Im nichtöffentlichen Teil liegen keine Anträge vor.	

Zu TOP 8:	Anfragen	
	Im nichtöffentlichen Teil liegen keine Anfragen vor.	

Zu TOP 9:	Mitteilungen	
	Im nichtöffentlichen Teil liegen keine Mitteilungen vor.	

gez.

 Bernadette
 Reinery-Hausmann
 - Vorsitzende -

gez.

 Susanne Valentin
 - Ausschussmitglied -

gez.

 Jürgen Ringsdorf
 - Schriftführer -

gez.

 Gesehen:
 Reinhard Schneider
 - Leiter Leitungsstab -

gez.

 Ralf Schmallenbach
 - Dezernent -